

# Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Dienstjubiläum.

Ingenieur Ernst Trechsel,

Stellvertreter des Chefs der Telegraphen- und Telephonabteilung, konnte am 1. März sein vierzigjähriges Dienstjubiläum feiern. Der Jubilar ist Bürger von Bern. Er wurde im Jahre 1876 in Sigriswil geboren, verbrachte aber seine Jugendzeit in Gsteig bei Interlaken. Seine technische Bildung holte er sich am Technikum in Burgdorf und an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Nach seinem Eintritt in die schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung bekleidete er nacheinander die Stelle eines Sekretärs,



eines Elektrotechnikers I. Kl. und eines Ingenieurs I. Kl. Im Jahre 1921 ernannte ihn der Bundesrat zum Chef der Sektion für Linienbau und Kabelanlagen, im Jahre 1931 zum zeitweiligen und im Jahre 1937 zum ständigen Stellvertreter des Chefs der Telegraphen- und Telephonabteilung.

Ingenieur Trechsel befasst sich vornehmlich mit der Erstellung von ober- und unterirdischen Linienanlagen, also mit einem Gebiet, das sich in den letzten 15 Jahren in ungeahntem Masse entwickelt hat und dessen Bebauung eine gewaltige Arbeit dar-

stellt. Daneben ist ihm die wichtige Aufgabe übertragen, durch geeignete Massnahmen den schädigenden Einflüssen von Starkauf Schwachstromanlagen vorzubeugen. Er hat schon bei den Vorarbeiten zum eidgenössischen Elektrizitätsgesetz von 1902 und später dann bei der Ausarbeitung der Vorschriften über den Bau von Stark- und Schwachstromanlagen und ganz besonders der Vorschriften über Parallelführungen und Kreuzungen mitgewirkt. Auch die praktische Anwendung dieser Vorschriften, namentlich der Schwachstrom- und Kreuzungsvorschriften, gehört in sein Arbeitsgebiet. Im fernern befasst er sich mit Fragen, die sich auf die Korrosion der Kabel beziehen. In neuerer Zeit ist noch der Kampf gegen die Radiostörungen hinzugekommen, vorweg die Beseitigung von Störungen, die durch elektrische Bahnen und Hochfrequenzapparate verursacht werden.

Hervorheben möchten wir sodann die Verdienste, die Ingenieur Trechsel sich während des Weltkrieges erworben hat. Der Telegraphen- und Telephonverkehr war, namentlich in der zweiten Hälfte des Krieges, ausserordentlich rege, und die Vermehrung und Verbesserung der Betriebsmittel wurde zur gebieterischen Notwendigkeit. Die Materialbeschaffung stiess aber auf grosse Schwierigkeiten, weil die Rohstoffe fehlten und weil die damals in der Hauptsache noch ausländischen Lieferanten der Schweizerischen Telegraphen- und Telephonverwaltung mit Kriegsaufträgen überhäuft waren. Dank dem energischen Eingreifen Trechsels gelang es indessen, die nötigen Materialien und Ersatzstoffe so reichlich zu beschaffen, dass kein einziger Neuabonnent abgewiesen werden musste.

Ingenieur Trechsel ist ein ausserordentlich gewissenhafter Beamter. Seine Ausführungen, seien sie mündlich oder schriftlich, zeichnen sich durch Klarheit, Sachlichkeit und Gründlichkeit aus und verfehlen nie ihren Eindruck. Vorgesetzte und Untergebene schätzen in ihm den erfahrenen Fachmann, der einen als richtig erkannten Standpunkt mit Geschick und Nachdruck zu verfechten weiss. Er ist auch Verfasser verschiedener Abhandlungen technischer Natur, die in der Fachwelt berechnete Anerkennung gefunden haben.

Bekannt ist endlich, dass Ingenieur Trechsel in mehreren kirchlichen und gemeinnützigen Institutionen mitwirkt und auch dort als erprobter Berater, Freund und Helfer gilt. E. E.

## Personalnachrichten — Personnel — Personale.

### Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.

**Versuche und Materialprüfung.** Techniker I. Kl.: *Kölliker Hans*, Bureauchef III. Kl. in Zürich.

**Inspektorat.** Sekretär: *Jeanneret Maurice*, Sekretär in Biel.

**Zürich.** 1. Telegraphisten: *Ceschi Giuseppe*, *Huber Max* und *Liechti Jean*, Telegraphisten.

**Luzern.** Unterbureauchef: *Fries Albert*, 1. Telegraphist in Genf.

### Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

#### Collocamenti a riposo.

**Olten.** Fr. *Pfister Lydia*, Betriebsgehilfin I. Kl.

**Bremgarten** (Aargau). Fr. *Schmid Emma*, Telegraphistin und Telephonistin.

#### Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.

**Linienbau.** *Stettler Arthur*, Dienstchef.

**Zürich.** *Fischer Friedrich*, Zentralstationsmonteur.

### Berichtigung zu Heft 1/1938 der Technischen Mitteilungen.

Aufsatz „Durchhangsberechnung für schlaff gespannte Freileitungsfelder von beliebigem Steigungswinkel“. In Abb. 4 (S. 28) sind in der Y-Achse der Kettenlinie drei unmittelbar übereinanderliegende Punkte bezeichnet mit den Buchstaben  $K_0$ ,  $S_0$ ,  $G_0$ .

Der mittlere dieser drei Punkte, der versehentlich mit  $S_0$  bezeichnet wurde, sollte richtig mit  $R$  bezeichnet werden, damit der Text von Fussnote 10 und 11 übereinstimmt mit der Abb. 4.